

Schachverband Württemberg e.V.

Der Präsident



Präsident: Bericht zum Verbandstag des SVW 2025 in Scheidegg

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

in den vergangenen zwei Jahren seit dem letzten Verbandstag haben wir viel geschafft und erreicht. Daher geht zuerst mein Dank an alle ehrenamtlich und hauptamtlich engagierten Mitarbeiter des Verbandes. Mein Dank gilt auch allen Ehrenamtlichen in unseren Vereinen und allen Schachspielern und -innen. Ihr habt großartiges geleistet! Vielen Dank!

Auch sportlich haben wir viel erreicht, um nur einiges zu nennen: 2024 wurde Tetyana Kostak Deutsche Meisterin der Frauen, unsere Seniorenmannschaften waren auf deutscher Ebene erfolgreich, die Altersklasse 50+ verteidigte ihren Titel aus 2023 und die Altersklasse 65+ wurde erneut Vizemeister. Schwäbisch Hall verteidigte seinen Meistertitel in der Frauenbundesliga. 2023 landeten unsere Württemberger Marius Deuer und Tobias Kölle auf Platz 2 und 3 der deutschen Meisterschaften. Mit Matthias Blühbaum wurde 2025 zum zweiten Mal Europameister. Herzlichen Glückwunsch!

Im Jahr 2024 hätten wir fast die 10.000er-Mitgliedermarke geknackt, doch dann rollte die Abmeldungswelle, sodass wir mit 9518 Mitgliedern ins neue Jahr 2025 gestartet sind. Wir wollen die Region der Zehntausender werden und für den Verein, der das 10.000ste Mitglied anmeldet, gibt es einen Preis von 10.000 Cent. Wir hoffen, dass es 2025 funktioniert.

Die BW-Liga die wir beim letzten VT beschlossen haben, hat ihre erste Saison absolviert.

In Sachen Verbandsstrategie sind wir viele Schritte weitergekommen, wir haben neue Grundsätze auf den Weg gebracht, über welche wir beim Verbandstag abstimmen.

Im Bereich Digitalisierung haben wir – wenn auch mit Hürden und Schwierigkeiten – einen großen Schritt nach vorne gemacht. Der Ergebnisdienst und die Verbandsverwaltung in Kooperation mit der Firma nuDatenautomaten GmbH versetzen uns in die Lage viele Prozesse digital abzuwickeln. Klar den Spielbetrieb, da waren wir mit der Lösung von Holger Schröck viel Gutes gewohnt und diesen Zustand streben wir wieder an. Die Rechnungsstellung und der Beitragseinzug entlasten unseren Schatzmeister. Ehrungen können digital beantragt werden und die Zahl der Anträge hat zugenommen. Die Anmeldungen zu allen Seminaren (Schiedsrichter, C-Trainer, ...) erfolgt digital, auch die Anmeldegebühr kann per Einzug bezahlt werden. Wir Württemberger haben federführend die Arbeitsgemeinschaft nuSport mit den Landesverbänden Baden, Hessen und Sachsen gegründet.

Leider mussten wir mit dem Update unserer Homepage einen schweren Rückschlag hinnehmen. Unser IT-Team konnte die Fehler finden und wieder einen stabilen Betrieb ermöglichen, wir werden sehen, was wir bis zum Verbandstag noch erreichen werden. Wir haben die Präsenz auf der Plattform X aufgegeben und dafür eine neue Präsenz auf Instagram etabliert. Schaut es euch einmal an und werdet Follower!

Mit der Breitenschachordnung schließen wir Gräben, die im Verband entstanden sind und nehmen die Amateurmeisterschaften als offizielle Turniere des Verbandes auf. Ein großartiges Angebot für viele Spieler. Schaut auch mal bei einem dieser Turniere vorbei. Das neu geschaffene WAM-Finale, findet erstmalig am 6. und 7.09.2025 in Nürtingen statt.

Schachverband Württemberg e.V.

Der Präsident



Gemeinsam mit dem DSB konnten wir großartige Veranstaltungen in Ruit auf die Beine stellen. Wir hatten 2023 und 2024 die Deutschen Meisterschaften zu Gast. 2024 als erster Gastgeber die zwei German Masters Rundenturniere und 2025 das Inklusionsfestival.

Mit Thomas Wiedmann konnten wir einen herausragenden Nachfolger für den bisherigen Leiter der Geschäftsstelle Gerd-Michael Scholz finden, der diese Aufgabe mehr als 20 Jahre innehatte. Zudem bekommen wir im Mai Verstärkung bei der Buchhaltung.

In Sachen Jugendschutz, den wir 2023 beschlossen haben, kommen wir gut voran. Auch wenn noch einige wenige Vereine beim Thema Führungszeugnisse nicht mitziehen.

Das Präsidium hat sich Nachhaltigkeit auf die Fahne geschrieben und wir haben uns der N!Charta Sport angeschlossen. Dieser Verbandstag wird als Nachhaltigkeitsaktion als GreenEventBW organisiert, mehr dazu findet ihr in dieser Broschüre. Als erste Maßnahmen haben wir die Reisekostenordnung überarbeitet, einen Gleichstellungsbericht zum Frauenschach und einen Verbandsentwicklungsbericht vorgelegt. Mit dem DANKE Abend 2024 konnten wir das Ehrenamt stärken und gleichzeitig den 100. Geburtstag der FIDE feiern. Es wurde eine neue Beauftragte für die Entwicklung des Frauenschachs eingeführt und mit Tatjana Gallina berufen. Die Servicetage konnten in zwei Bezirken – Ostalb und Alb/Schwarzwald durchgeführt werden. Im Sinne von Vielfalt und Inklusion haben wir für 2025 ein Inklusionsfestival im August in Ruit geplant.

Das Ausbildungsheft freut mich sehr, es veröffentlicht alle Ausbildungsmaßnahmen am Jahresanfang und wird mit der Weihnachtspost den Vereinen zugesandt.

Die GKL leistet weiterhin herausragende Arbeit und die Gelder für den Leistungssport konnten nun nach Corona wieder aufgestockt werden.

Mit der beschlossenen Beitragserhöhung konnten wir die letzten beiden Jahre gut wirtschaften und die vielen angestoßenen Projekte auch erfolgreich und nachhaltig um- und fortsetzen und für die nächsten zwei Jahre können wir diese Beiträge stabil halten.

Zu den Fusionsverhandlungen lässt sich berichten: Es wurde ein AK berufen, der den Ist-Stand und die Unterschiede der Schachverbände Baden und Württemberg herausarbeiten sollte. Einen vergleichbaren AK gab es auch in Baden. Ein Untersuchungsbericht wurde vorgelegt. Auf Basis dieses Berichts wurde das Präsidium vom Erweiterten Präsidium mit Verhandlungen über einen möglichen Zusammenschluss beauftragt. Das Präsidium entsandte 3 Personen, wie auch Baden, in eine 3+3 Fusionskommission. Diese Kommission legte einen zweiten Bericht über Synergien und Einsparmöglichkeiten vor und empfahl die Fusion. Die Ergebnisse findet ihr in dieser Broschüre. Der Verbandstag soll ein Meinungsbild abgeben und eine Richtungsentscheidung treffen. Danach sollen Vorbereitungen für eine Fusion innerhalb der nächsten zwei Jahre getroffen werden, um diese an außerordentlichen Verbandstagen im April 2027 beschließen zu können.

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen!“ (Aristoteles). Das ist unsere Aufgabe für den Verbandstag. Ich freue mich darauf mit euch gemeinsam Zukunft zu gestalten.

Carsten Karthaus, Präsident